

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
meine sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

als letzter Vertreter der im Calwer Gemeinderat vertretenen Fraktionen wird es auch mir nicht gelingen in der Stellungnahme zum Haushalt 2017 neue oder erfolversprechendere Zahlen aus dem Hut zu zaubern.

Aber wir glauben, dass wir mit dem heute zu verabschiedenden Haushalt sehr zufrieden sein können, da er für das kommende Jahr einen größeren Handlungsspielraum zulässt als in den beiden letzten Jahren.

Das Gesamtvolumen des Haushaltes 2017 beträgt	76,7 Mio. EUR.
Wobei auf den Verwaltungshaushalt	63,7 Mio. EUR
und auf den Vermögenshaushalt etwa entfallen.	13,0 Mio. EUR

Die Steigerungen im Verwaltungshaushalt hängen mit den Tariferhöhungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie dem wesentlich erweiterten Angebot in den Kindergärten und Kinderhäusern zusammen, wo wir natürlich der Meinung sind, dass es gut angelegtes Geld ist.

Die Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt
von über 4 Mio. EUR

gibt der Stadt natürlich einen größeren Gestaltungsspielraum, sowie die Möglichkeit aufgenommene Kredite zu tilgen.

Das im Jahr 2017 nur mit der Aufnahme eines Kredites von 500.000 EUR gerechnet wird, hängt auch mit der Senkung der Kreisumlage auf 28,3 Hebesatz-Punkte zusammen.

Im Vermögensplan 2017 schlägt sich natürlich die Rathaus-Sanierung, der Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses in Stammheim, sowie Gebäudeunterhaltungen an Schulen und Kindergärten nieder.

Mit dem Bau des Feuerwehr-Gerätehauses in Stammheim dürfte die Unterbringung der Feuerwehr in der ganzen Stadt für die nächsten Jahre abgeschlossen sein.

Auch die Erschließung von Bauland muss im Jahr 2017 weiter vorangetrieben werden. Wir denken hier an ein weiteres Baugebiet in Stammheim, sowie die Waldsiedlung Wimberg.

Das Gewerbegebiet – Lindenrain-, das wir aus vielerlei Hinsicht dringend benötigen, sollt im nächsten Jahr auf der Agenda ganz oben stehen.

Auch die HH-Bahn wird für die Stadt Calw und seiner Region nach unserem Ermessen, eine enorm wichtige Investition, denn sie verbindet den Ballungsraum Stuttgart mit dem Nordschwarzwald und umgekehrt. Aber auch hier, das muss man wissen, kommen Kosten auf die Stadt Calw bei der Investition und Betrieb zu. Aber bei allen Abwägungen muss man den Blick in die Zukunft richten.

Aber was unseres Erachtens sicher wichtig ist, dass man sich schnell in Calw und der Tourismus-Region Gedanken macht, was man den Besuchern aus dem Stuttgarter Raum an den Wochenenden anbietet (der ZOB als Ziel ist sicher nicht attraktiv).

Lassen Sie mich aber auch noch zu einem Thema kommen, das dem Gemeinderat in den letzten Monaten mehrfach beschäftigt hat, nämlich die Zuschüsse an die Musikschule, die Aurelius Sängerknaben, sowie die VHS.

Alle Aufgaben sind keine Pflichtaufgaben einer Stadt, aber stellen sie sich einmal vor, alle diese Einrichtungen würde es nicht mehr geben, dann wären wir wirklich eine arme Stadt. Denn in all den Einrichtungen haben in den vergangenen Jahren viele Kinder, Jugendliche und auch Erwachsenen das Rüstzeug für ihr weiteres Leben erhalten. Wir stehen hinter diesen Einrichtungen.

Werte Kolleginnen und Kollegen, lassen sie uns auch bei aller unterschiedlichen Meinungen auch im Jahr 2017 zum Wohl aller Calwer Bergerinnen und Bürger zusammenarbeiten.

An dieser Stelle darf ich mich bei Ihnen Herrn OB Eggert, bei allen Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie bei allen Kolleginnen und Kollegen in den städtischen Eigenbetrieben für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Namen der SPD-Fraktion bedanken.

Zum Schluss bleibt mir nur Ihnen Allen eine besinnliche Weihnachtszeit, schöne Feiertage, sowie ein friedvolles und vor allem gesundes Jahr 2017 zu wünschen.

Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushalt 2017 zu.